



Fabian Giersdorf

Der informelle Trilog

Das Schattengesetzgebungsverfahren
der Europäischen Union

Schriften zum Europäischen Recht, Band 188

1 Tab., 2 Abb., 323 Seiten, 2019

Print: <978-3-428-15685-6> € 89,90

E-Book: <978-3-428-55685-4> € 79,90

Print & E-Book: <978-3-428-85685-5> € 107,90

Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren der EU wird häufig nicht allein im unionsvertraglichen Korsett des Art. 294 AEUV durchgeführt, sondern durch informelle Trilogie ergänzt. Dabei handelt es sich um nichtöffentliche Treffen von Vertretern der am Gesetzgebungsverfahren beteiligten Organe Rat, Parlament und Kommission mit dem Ziel inhaltliche Kompromisse zu erzielen. Trilogie wurden zuletzt in gut zwei Dritteln aller ordentlichen Gesetzgebungsverfahren angewandt und haben dazu geführt, dass über 90 % der Gesetzgebungsvorhaben der EU bereits in einem frühen Verfahrensstadium abgeschlossen werden konnten. Das vorliegende Werk beschäftigt sich neben den geschichtlichen Hintergründen der Trilogie vor allem mit der Frage nach deren Rechtsgrundlagen, sowie deren genauem Ablauf und Einhegung in Organpraxis und Gesetzgebungsverfahren. Zudem wird das Verfahren unter Einbezug der Rechtsprechung des EuGH anhand der vielfach zur Kritik herangezogenen Prinzipien der Transparenz und Demokratie bewertet.

Inhalt

Einführung und Gang der Bearbeitung

1. Geschichtliches: Entwicklung des Rechtsetzungsverfahrens — Einfluss informeller Absprachen auf die Rechtsetzungsverfahren — Zwischenergebnis: Gesteigerter Einfluss des Parlaments, gesteigerte Informalität

2. Rechtsgrundlagen des informellen Trilogs: Gemeinsame Erklärungen zu den praktischen Modalitäten des Mitentscheidungsverfahrens — Interinstitutionelle Vereinbarung über *Bessere Rechtsetzung* — Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments — Darstellung der Trilogpraxis in den Leitfäden der Organe — Zwischenergebnis: Deformalisierung, Reformalisierung, Verfassungsentwicklung?

3. Der informelle Trilog in der Praxis der Organe: Verfahrensleitende Prinzipien und Hintergründe — Die Beteiligtenstruktur des Mitentscheidungsverfahrens und des informellen Trilogs — Der Ablauf des Verfahrens in den einzelnen Stadien des Mit-

entscheidungsverfahrens — Statistische Angaben zum Wandel des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens — Zwischenergebnis: Der informelle Trilog als »neues Vermittlungsverfahren«

4. Transparenz der Trilogie – Black hole of decision making? Die Transparenz der Europäischen Union — Transparenz und Gesetzgebung — Die Transparenz der Trilogie — Zwischenergebnis: Auftrag zu grenzenloser Transparenz?

5. Der informelle Trilog im Demokratietrilemma? Zum Demokratisierungsstand der Europäischen Union — Verwirklichung der Demokratie im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren — Demokratie der Trilogie — Zwischenergebnis: Demokratische Herausforderungen europäischer Gesetzgebung

Fazit

Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de